

Siedlung Am Dreieck

Schlagwörter: [Siedlung](#), [Arbeitersiedlung](#)

Fachsicht(en): [Denkmalpflege](#)

Gemeinde(n): [Borna](#)

Kreis(e): [Leipzig](#)

Bundesland: [Sachsen](#)



Siedlung Am Dreieck, links ein jüngerer Wohnblock vom Typ Brandenburg, rechts einer der ersten Blöcke der Siedlung mit Satteldach, Blick von Osten
Fotograf/Urheber: Josephine Dressler



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Die Siedlung Am Dreieck entstand zunächst von 1960 bis 1963 im Nordosten mit drei Wohnblöcken. Dies stand im Zusammenhang mit der Errichtung des Industriekraftwerkes Borna von 1963 bis 1966. Deren Arbeiter und Monteure kamen bis zur Fertigstellung in diesen ersten Wohnblöcken unter, bevor die Wohnungen später anderen Bürgern zur Verfügung gestellt wurden. Anschließend entstanden auf dem Grund des Braunkohlenwerkes Borna (BKW Borna) bis 1967 weitere fünf größere Wohnblöcke. Zusammen bilden sie die Siedlung Am Dreieck. Der Name ergibt sich aus der dreieckigen Form, welche auf die Straßengabel von Deutzener und Fabrikstraße zurückzuführen ist. Unter anderem durch die Ausweitung des Werkes, beispielsweise um die Lochkartenstation (das spätere Rechenzentrum), wurde die geplante Siedlung mit in Summe 228 Wohneinheiten in kleinerer Form ausgeführt. In der Siedlung kamen zudem Bewohner der einstigen drei Häuser westlich des Verwaltungsbaus vom BKW unter. Diese Häuser mussten dem neuen Kraftwerk weichen. Aufgrund der Werksnähe speiste sich die Energieversorgung der Siedlung aus dem BKW Borna.

Die drei älteren Blöcke, die schräg zur Fabrikstraße ausgerichtet stehen, sind dreigeschossige Satteldachbauten mit je zwölf Wohnungen. Die jüngeren und in etwa parallel zur Deutzener Straße liegenden Wohnblöcke sind vom Typ Brandenburg mit Flachdächern und viergeschossigem Aufbau. Die drei westlichen haben je 32 Wohneinheiten, die beiden südlichen sind mit je 48 Wohneinheiten die größten Wohnhäuser der Siedlung. Garagenbauten, Grün- und Freiflächen, wie beispielsweise Wäscheplätze, ergänzen die Siedlung. Die Siedlung stellt ein historisches Zeugnis innerhalb der bergbauwirtschaftlichen Sozialstruktur in Borna dar, insbesondere in Bezug zum unmittelbar nördlich angrenzenden Braunkohlenwerk Borna.

(Josephine Dreßler, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2022)

Datierung:

- Erbauung 1960–1967

Quellen/Literaturangaben:

- Bauaktenarchiv Borna, Am Dreieck.
- Bauaktenarchiv Borna, Fabrikstraße 108.

Bauherr / Auftraggeber:

- Eigentümer: Braunkohlenwerk Borna (GND: 2075013-4)

BKM-Nummer: 30200086

Siedlung Am Dreieck

Schlagwörter: Siedlung, Arbeitersiedlung

Ort: Borna

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 07 28,79 N: 12° 28 26,54 O / 51,12466°N: 12,47404°O

Koordinate UTM: 33.323.241,81 m: 5.666.722,42 m

Koordinate Gauss/Krüger: 4.533.292,53 m: 5.665.619,72 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Siedlung Am Dreieck“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30200086> (Abgerufen: 5. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz



Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz